Jan Kurth zur imm cologne 2022
„Schulterschluss für Köln nötig“

Dienstag, 12.10.2021

„Die Herbstmessen in Ostwestfalen-Lippe und im Süden haben es gezeigt – das Messegeschäft funktioniert sehr gut mit den entsprechenden Hygienekonzepten. Und die gelungenen Schauen haben uns nochmal bewusst gemacht, wie sehr es für unser Geschäft Messen braucht. Sie ermöglichen wichtige Kundenkontakte und bringen entscheidende Impulse für unsere Branche. Möbel sind ein haptisches Produkt, das mittelfristig nicht allein über digitale Kanäle vertrieben werden kann.

Als Nächstes steht vom 17. bis 23. Januar 2022 die imm cologne an. Nach der pandemiebedingten Absage in diesem Jahr kann sie wieder den Startschuss in eine neues und hoffentlich wieder normaleres Möbeljahr 2022 setzen. Mit der imm cologne verfügt unsere Branche über eine der wenigen international anerkannten Leitmessen. Sie ist nicht nur eine wichtige Business-Plattform, sondern auch unser Aushängeschild schlechthin. Eine starke imm cologne ist für unsere Branche - Deutschland ist der umsatzstärkste Möbelmarkt in Europa - von großer Bedeutung. Wir plädieren daher für einen Schulterschluss der deutschen Industrie für die imm cologne im Januar 2022 und damit auch für ein starkes und selbstbewusstes Zeichen einer der weltweit führenden Möbelnationen in den Markt!

Auch wenn im Januar 2022 die Besucherzahlen coronabedingt geringer ausfallen werden als in Vor-Pandemie-Zeiten und die Kunden eher aus dem europäischen Ausland denn aus Übersee zu erwarten sind, wird dennoch ein internationaler Anspruch vorhanden sein. Wir haben den Erfolg der Veranstaltung selbst in der Hand.
Für den ein oder anderen Hersteller können möglicherweise alternative Konzepte mit verkleinerten oder standardisierten Flächen eine Lösung bieten. Ein neues, innovatives Format stellt etwa der „German Hub“ dar. Unter der gemeinsamen Flagge „Möbel Made in Germany“ werden in einem einheitlichen und hochwertigen Umfeld gezielte Sortimente auf begrenzter Fläche präsentiert. Die 800 Quadratmeter große Showfläche bietet beste Voraussetzungen für spannende Begegnungen. Als stolze und erfolgreiche deutsche Möbelnation sollten wir uns auch in schwierigen Zeiten unbedingt hinter Köln stellen, um diese Veranstaltung nachhaltig zu stärken!“

Soweit das Statement von Jan Kurth.

Auf der imm cologne 2022 vom 17. bis 23. Januar in Köln sind laut Koelnmesse – Stand heute – definitiv u.a. schon folgende Aussteller mit dabei: Acapulco Design, Actona, Albrecht Jung, Antonio Lupi, Aquinos, Arsenale, Artisan, Auping, Basalte, Bielefelder Werkstätten, Biffar, Burgbad, Brühl, Calligaris, Classicon, Cor, Dallmer, Dormiente, Ecus Sleep, Edra, Ekornes/Stressless, Emma, EMU, Eva Solo, Fermob, FreiFrau, Furninova, Gautier, Geberit, Gloster, Gwinner, Hera, Hjort Knudsen, Jan Kath, Janua, Kare Design, Kesseböhmer, Kettnaker, Koinor, Lema, Leolux, Maja Werke, Metzeler Schaum, Mobiliario Auxiliar de Diseno, Montis, Paidi, Papadatos, Polipol, Project Floors, Prostoria, Möbelfabrik Fr. Rudolf & Sohn, Schlaraffia, Schönbuch, Schöner Wohnen, Team7, Theca, Thonet, Tribu und Voglauer.

„Schulterschluss für Köln nötig“